Modulhandbuch

zum Bachelor- und Master Studiengang (BEd / MEd)
Lehramt Geographie an Realschulen Plus und Gymnasien

unter Beteiligung folgender Fächer:

Geographische Fächer:

Freizeit- und Tourismusgeographie

Geographie und ihre Didaktik

Governance & Sustainable Lab (Nachhaltige räumliche Entwicklung und Governance)

Kultur- und Regionalgeographie

Physische Geographie

Wirtschafts- und Sozialgeographie

Geowissenschaftliche Fächer:

Bodenkunde

Geobotanik

Geologie

Hydrologie

Kartographie

Umweltfernerkundung und Geoinformatik

Umweltmeteorologie

11.05.2014

(aktualisiert: 19.11.2015)

Modulhandbuch

zum Bachelorstudiengang (BEd)
Lehramt Geographie

an Realschulen Plus und Gymnasien

unter Beteiligung folgender Fächer:

Geographische Fächer:

Freizeit- und Tourismusgeographie

Geographie und ihre Didaktik

Governance & Sustainable Lab (Nachhaltige räumliche Entwicklung und Governance)

Kultur- und Regionalgeographie

Physische Geographie

Wirtschafts- und Sozialgeographie

Geowissenschaftliche Fächer:

Bodenkunde

Geobotanik

Geologie

Hydrologie

Kartographie

Umweltfernerkundung und Geoinformatik

Umweltmeteorologie

11.05.2014 /

(aktualisiert: 19.11.2015
aktualisuert)

Inhaltsverzeichnis

1. Bachelor-Studiengang BEd Geographie für das Lehramt an Realschulen Plus und an Gymnasien....4

1.1 Studienverlaufsplan des Bachelor-Studienganges BEd Geographie für das Lehramt an Realschulen Plus und an Gymnasien....4

1.2 Tabellarischer Studienverlaufsplan für den Studiengang BEd Geographie – Lehramt an Gymnasien und Realschule Plus - 4

1.3 Module des Bachelor-Studienganges BEd Geographie für das Lehramt an Realschulen Plus und an Gymnasien 7

Modul 1: Einführung in die Humangeographie....7

Modul 2: Einführung in die Physische Geographie 9

Modul 3: Regionalgeographie Deutschlands 11

Modul 4: Geographiedidaktik 1 13

Modul 5: Raumdarstellung und Raumplanung 15

Modul 6: Geographiedidaktik 2 17

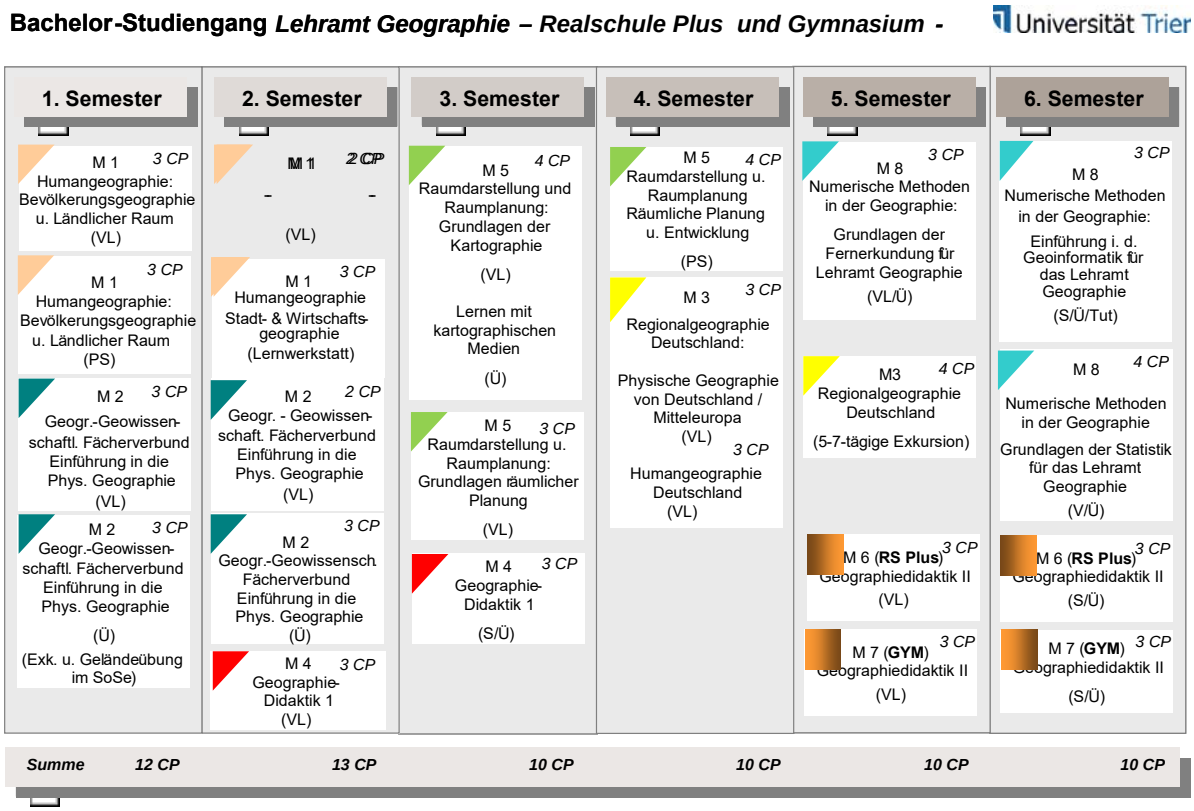
Modul 7: Geographiedidaktik 2 19

Modul 8: Numerische Methoden in der Geographie....21

Modul Abschlussarbeit – Bachelorarbeit im Fach Geographie 23

1. Bachelor-Studiengang BEd Geographie für das Lehramt an Realschulen Plus nd an Gymnasien

1.1 Studienverlaufsplan des Bachelor-Studienganges BEd Geographie für das Lehramt an Realschulen Plus und an Gymnasien



1.2 Tabellarischer Studienverlaufsplan für den Studiengang BEd Geographie – Lehramt an Gymnasien und Realschulen Plus -

Fach-semester	Modul-Nr. / Zuordnung Schulform	Modulname /Lehrveranstaltung	Leistungspunkte nach Modul LP	Gesamt-LP/Semester
1. Semester	M 1 [RS+/GYM]	Einführung in die Humangeographie - Teilmodul I: **WS VL:** Einführung in die Humangeographie: Bevölkerungsgeographie und ländlicher Raum **WS: PS** Einführung in die Humangeographie: Bevölkerungsgeographie und ländlicher Raum ~~**Lernwerkstadt:** Wissenschaftlich Arbeiten u. Schreiben in der Humangeographie. Fallbeispielen aus d. Bevölkerungs-geographie und der Geographie des ländlichen Raumes~~	3 3	
1. Semester	M 2 [RS+/GYM]	Einführung in die Physische Geographie - *geographisch-geowissenschaftlicher Fächerverbund* - Teilmodul I: **WS: VL:** Einführung in die Physische Geographie:	3	12

		Einführung in die Erdgeschichte, Endogene Geologie, Klimageographie, Bodengeographie**,** Vegetationsgeographie, Hydrogeographie **WS Übung:** Einführung in die Physische Geographie: Einführung in die Erdgeschichte, Endogene Geologie, Klimageographie, Bodengeographie**,** Vegetationsgeographie, Hydrogeographie	3	
2. Semester	M 1 [RS+/GYM]	Einführung in die Humangeographie - Teilmodul II: **SoSe VL:** Einführung in die Humangeographie: Stadt- und Wirtschaftsgeographie **SoSe Seminar:** Einführung in die Humangeographie: Stadt- und Wirtschaftsgeographie	2 3	
2. Semester	M 2 [RS+/GYM]	Einführung in die Physische Geographie - *geographisch-geowissenschaftlicher Fächerverbund* - Teilmodul II: **SoSe: VL:** Einführung in die Physische Geographie: Geomorphologie, Morphozonen der Erde, Ökozonen der Erde **SoSe Übung:** Einführung in die Physische Geographie: Geomorphologie, Morphozonen der Erde, Ökozonen der Erde; **incl. Geländetage (im SoSe)** (Geomorphologie, Geologie, Geobotanik, Bodenkunde)	2 3	
2. Semester	M 4 [RS+/GYM]	Geographiedidaktik 1 – Teilmodul I **SoSe VL:** Geographiedidaktik 1	3	13
3. Semester	M 4 [RS+/GYM]	Geographiedidaktik 1 – Teilmodul II **WS Seminar/Übung:** Geographiedidaktik 1	3	
3. Semester	M 5 [RS+/GYM]	Raumdarstellung und Raumplanung – Teilmodul I **WS VL:** Raumdarstellung und Planung: Grundlagen der Kartographie **WS Übung:** Lernen mit kartographischen Medien **WS VL:** Raumdarstellung u. Planung: Grundlagen räumlicher Planung	4 3	10
4. Semester	M 3 [RS+/GYM]	Regionalgeographie Deutschland – Teilmodul I **a) SoSe: Vorlesung** Regionalgeographie: Physische Geographie von Deutschland / Mitteleuropa **b) SoSe: Vorlesung** Humangeographie Deutschlands	3 3	
4. Semester	M 5 [RS+/GYM]	Raumdarstellung und Raumplanung – Teilmodul II c) **SoSe** Proseminar: Räuml. Planung und Entwicklung	4	10
5. Semester	M3 [RS+/GYM]	Regionalgeographie Deutschland – Teilmodul II **d) WS Exkursion** 5-7 Tage Deutschland-Exkursion und angrenzende Regionen	4	
5. Semester	M 6 / M 7 [RS+] / [GYM]	Geographiedidaktik 2 **a) Vorlesung** Geographiedidaktik 2	3	
5. Semester	M 8 [RS+/GYM]	Numerische Methoden in der Geographie **a) WS Vorlesung:** Grundlagen der Fernerkundung für	3	10

		das Lehramt Geographie		
6. Semester	M 6 / M 7 [RS+] / [GYM]	Geographiedidaktik 2 **b) Seminar/ Übung** Geographiedidaktik 2	3	
6. Semester	M 8 [RS+/GYM]	Numerische Methoden in der Geographie **b) SoSe Seminar mit Übung/Tutorium:** Einführung in die Geoinformatik für das Lehramt Geographie **c) SoSe Vorlesung mit Übung:** Grundlagen der Statistik und Einführung in quantitative Erhebungsmethoden	3 4	10

1.3 Module des Bachelor-Studienganges BEd Geographie für das Lehramt an Realschulen Plus und an Gymnasien

Modul 1: Einführung in die Humangeographie

<table>
<tr><td colspan="6">BA LA Geographie für Realschule Plus <u>und</u> Gymnasium
Modul 1: Einführung in die Humangeographie</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
BA6LGEO500</td><td>Workload
330 h</td><td>Leistungs-punkte
11</td><td>Studien-semester
1. und 2. Sem.</td><td>Häufigkeit des Angebots
Wintersemester Teil 1; Sommersemester Teil 2</td><td>Dauer
2 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td>Lehrveranstaltungen
Teil 1:
a) Vorlesung Einführung in die Humangeographie: Bevölkerungsgeographie und ländlicher Raum (mit 1 Tagesexkursion)
b)
Lernwerkstatt Wissenschaftlich arbeiten und schreiben in der Humangeographie mit Fallbeispielen aus der Bevölkerungsgeographie und der Geographie des ländlichen Raumes

Teil 2:
c) Vorlesung Einführung in die Humangeographie: Stadt- und Wirtschaftsgeographie
d) Proseminar Einführung in die Humangeographie: Stadt- und Wirtschaftsgeographie</td><td>Kontaktzeit

2 SWS / 30 h

2 SWS / 30 h

3 SWS / 45 h

2 SWS / 30 h</td><td>Selbststudium

60 h

60 h

15h

60 h</td><td colspan="2">geplante Gruppengröße
a) jeweils bis zu 240 Studierende
b) jeweils bis zu 30</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="5">Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen
Qualifikationen, erwartete Kompetenzen:
Die Studierenden
• verfügen über ein strukturiertes humangeographisches Orientierungswissen, sie verstehen wichtige Strukturen, Prozesse und Probleme in Bevölkerungs-, Siedlungs- und Wirtschaftsräumen sowie grundlegende Ansätze und Kategorien humangeographischen Erkenntnisgewinns (wie z.B. Raum, Struktur, Prozess, System);
• wenden Theorien und Modelle der Humangeographie an,
• überblicken humangeographisch relevante benachbarte (wirtschafts-, sozial-, politik- und geschichtswissenschaftliche) Sachverhalte und können humangeographische Theorie und Empirie wechselseitig aufeinander beziehen;
• beherrschen die humangeographische Fachterminologie in angemessener Breite und Differenzierung, die humangeographischen Arbeitsweisen sowie die Darstellung geographischer Sachverhalte;
Schlüsselkompetenzen: Erwerb von Methoden-, Präsentations- und Diskussionskompetenz; Fähigkeit zum Nachvollziehen und zur verständlichen Erläuterung von Sachverhalten</td></tr>
</table>

3	Inhalte Grundlegende Inhalte und Arbeitsweisen der Humangeographie: • Bevölkerungs- und Siedlungsgeographie: Aufgabenfeld der Bevölkerungs- bzw. Siedlungsgeographie im System der Geographie; Bevölkerungsentwicklung, -verteilung und -strukturen; Migration; • Tragfähigkeit; kulturgenetische Siedlungstypen; Stadtgliederungsansätze (historisch, physiognomisch, funktional, sozialräumlich); Stadt-Umland-Beziehungen; Verstädterungsprozesse; Siedlungssysteme; Stadt- und Stadtentwicklungsplanung. • Wirtschafts- und Verkehrsgeographie: Aufgabenfeld der Wirtschafts- bzw. Verkehrsgeographie im System der Geographie; Standortentscheidungen (unter Berücksichtigung von Verkehrs- und Kommunikationssystemen) und staatliche Einflussnahme; räumliche Wirkungen von Industrie und Verkehr; Typen und Strukturwandel industriell geprägter Räume; Kerne und Peripherie auf unterschiedlichen Skalenniveaus; Veränderungen durch Globalisierung. • Inhaltliche Vertiefungen (z. B. städtische/urbane und industriegeprägte Räume) in den Übungen und anwendungsbezogene Arbeiten auf Geländetagen vor Ort (z. B. Kartierungen oder Befragungen zur räumlichen Differenzierung in Städten, zu Stadt-Umland-Beziehungen oder zu Standortfaktoren und Raumwirksamkeit).
4	Lehrformen Vorlesung, Proseminar/Übung, Tagesexkursion/Geländeübung
5	Teilnahmevoraussetzungen keine
6	Prüfungsformen: Die **Prüfungsform** ist in der **Fach-Prüfungsordnung** für den Bachelorstudiengang BEd Geographie (veröffentlicht im Verkündungsblatt der Universität Trier) **geregelt**
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teil I: • Teilnahme an Vorlesung, Lernwerkstatt, Exkursion • Vorlesung: Klausur (über Vorlesung) • Lernwerkstatt: Schriftliche und mündliche Übungsaufgaben • Tagesexkursion: Exkursionsbericht • Prüfungsvorleistung zu Teil I: Schriftliche und mündliche Übungsaufgaben in der Lernwerkstatt Teil II: • Teilnahme an Vorlesung ,Seminar, Exkursion • Vorlesung: Klausur (über Vorlesung und Seminar) • Seminar: Referat mit Präsentation • Tagesexkursion: Exkursionsbericht
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Studiengang: BA Geographie (außer Veranstaltung b)
9	Stellenwert der Note für die Endnote 11/65
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Dr. Anja Reichert-Schick (Teil I) / Prof. Dr. Ulrike Sailer (Teil II) hauptamtlich Lehrende: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den humangeographischen Fächern
11	Sonstige Informationen

Modul 2: Einführung in die Physische Geographie

<table>
<tr><td colspan="7">BA LA Geographie für Realschule Plus und Gymnasium
Modul 2: Einführung in die Physische Geographie</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
BA6LGEO501</td><td>Workload
330 h</td><td>Leistungs-punkte
11 LP</td><td>Studien-semester
1. und 2. Sem.</td><td>Häufigkeit des Angebots
Jedes Semester, Winter- u. Sommersemester</td><td>Dauer
2 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltungen
WS Teil I:
Geographisch-geowissenschaftlicher Fächerverbund
a) Vorlesung: Einführung in die Physische Geographie:
Einführung in die Erdgeschichte, Endogene Geologie, Klimageographie, Bodengeographie, Vegetationsgeographie, Hydrogeographie
b) Übung: Einführung in die Physische Geographie:
Einführung in die Erdgeschichte, Endogene Geologie, Klimageographie, Bodengeographie, Vegetationsgeographie, Hydrogeographie

SoSe - Teil II:
Geographisch-geowissenschaftlicher Fächerverbund
a) Vorlesung: Einführung in die Physische Geographie:
Geomorphologie, Morphozonen der Erde, Ökozonen der Erde
b) Übung: Einführung in die Physische Geographie: Geomorphologie, Morphozonen der Erde, Ökozonen der Erde
c) Geländetage (im SoSe) (Geomorphologie, Geologie, Geobotanik, Bodenkunde)</td><td>Kontaktzeit

2 SWS/30 h

2 SWS/30 h

3 SWS/45 h
(Anmerkung: bei 3 SWS Zeitfensterproblem nach ZFL)

2 SWS/30 h

1 SWS/15h</td><td>Selbststudium

60 h

60 h

15 h

30 h

15 h</td><td colspan="2">geplante Gruppengröße
Ringvorlesung: bis zu 200 Teilnehmern
Übung: bis zu 50 Teilnehmern
Tagesexkursionen: bis zu 50 Teilnehmern</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="5">Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen
Qualifikationen, erwartete Kompetenzen:
Die Studierenden
• kennen Inhalte und Methoden der Physischen Geographie, sie verstehen wichtige Strukturen und</td></tr>
</table>

	Prozesse in der Geoökosphäre und können einfache physisch-geographische / geowissenschaftliche Arbeitsmethoden anwenden; • können geographische sowie relevante nachbarwissenschaftliche (insbesondere geowissenschaftliche) Sachverhalte geoökologisch und geosystemisch betrachten und analysieren; • kennen grundlegende Ansätze, Kategorien und Methoden physisch-geographischen Erkenntnisgewinns und können physisch-geographische Theorie und Empirie wechselseitig aufeinander beziehen; • beherrschen die physisch-geographisch / geowissenschaftliche Fachterminologie in angemessener Breite und Differenzierung und können physisch-geographische / geowissenschaftliche Sachverhalte adäquat darstellen. Schlüsselkompetenzen: Erwerb von Methoden-, Reflexions- und Diskussionskompetenz; Fähigkeit zum Nachvollziehen und zur verständlichen Erläuterung von Sachverhalten
3	Inhalte • Systematik, Inhalte und grundlegende Arbeitsweisen der Physischen Geographie • Einführung in die geoökologische Betrachtungsweise • Einführung in die Erdgeschichte und den geowissenschaftlichen (tektonischen) Aufbau der Erde, Entstehung der Großformen des Reliefs durch plattentektonische Prozesse Angebote aus den folgenden fünf Inhaltsbereichen: • Geomorphologie: Formen der Erdoberfläche und deren Entstehung; wechselseitige Abhängigkeit von Form, Prozess und Substrat; Ansprache von Relief und Substrat im Gelände • Klimageographie: Klimaelemente; synoptische Klimatologie; globales Klimasystem; Klimaklassifikationen; Klimamodelle; Messung und Interpretation von Klimaparametern im Gelände • Hydrogeographie: Eigenschaften des Wassers; Wasserkreislauf und Landschaftswasserhaushalt; Wasserverfügbarkeit und Wassernutzung in unterschiedlichen Klimazonen; Gewässertypen; Abflussregimes; biologische und chemische Gewässergüte; Gewässerstrukturgüte; Hochwasserentstehung, -gefährdung und -schutz • Bodengeographie: Bodenarten und Bodentypen; Bodensystematik; Prozesse in Böden; Bodenfunktionen; Ansprache von Böden im Gelände; Ansprache von Relief und Substrat im Gelände, Labormethoden • Vegetationsgeographie: Anpassung von Pflanzen an unterschiedliche Umweltbedingungen; räumliche Verbreitung von Pflanzenarten und Vegetationsgesellschaften (insbesondere in Mitteleuropa); Biodiversität; Vegetationsgeschichte, Pflanzenansprache.
4	Lehrformen Vorlesungen, Übungen, Geländeübungen
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine
6	Prüfungsformen Die **Prüfungsform** ist in der **Fach-Prüfungsordnung** für den Bachelorstudiengang BEd Geographie (veröffentlicht im Verkündungsblatt der Universität Trier) **geregelt**
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten • Teilnahme an den beiden Vorlesungen, den Übungen und Geländetagen • Klausur über Vorlesungen und Übungen • prüfungsrelevante Vorleistungen: Abgabe von Hausarbeiten und Exkursionsbericht
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Studiengang: BA Angewandte Geographie (nur Teil 2)
9	Stellenwert der Note für die Endnote: 11/65
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. J. Ries (Modulbeauftragter); Lehrende der Fächer Physische Geographie, Geologie, Umweltmeteorologie, Bodenkunde, Geobotanik, Hydrologie sowie qualifizierte Lehrbeauftragte

Modul 3: Regionalgeographie Deutschlands

<table>
<tr><td colspan="6">BA LA Geographie für Realschule Plus <u>und</u> Gymnasium
Modul 3: Regionalgeographie Deutschlands</td></tr>
<tr><td>Kennnummer
BA6LGEO502</td><td>Workload
300 h</td><td>Leistungs-punkte
10 LP</td><td>Studien-semester
4. + 5. Sem.</td><td>Häufigkeit des Angebots
Jedes Sommersemester</td><td>Dauer
1 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltungen
a) Vorlesung SoSe Regionalgeographie: Physische Geographie von Deutschland / Mitteleuropa
b) Vorlesung SoSe Humangeographie Deutschlands
c) Exkursion WS:
5-7 Tage Deutschland-Exkursion und angrenzende Regionen</td><td>Kontaktzeit

2 SWS/30 h

2 SWS/30 h

1,5 SWS/22,5 h</td><td>Selbststudium

60 h

60 h

97,5 h</td><td>geplante Gruppengröße
Gruppengröße:

Vorlesung bis 100
Übung bis zu 30
Exkursion bis zu 30 Teilnehmer</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="5">Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen
Die Studierenden
• verstehen die physisch- und humangeographischen Strukturen Deutschlands im Überblick, sie kennen Strukturmerkmale und Inhalte einer problemorientierten Regionalgeographie und beherrschen die prozessuale Betrachtungsweise am „System“ Deutschland;
• können spezifische regionalgeographische Aspekte Deutschlands an ausgewählten Regionen unterschiedlicher Größe hinsichtlich ihrer Ausprägungen erklären sowie grundlegende Ansätze, Kategorien und Methoden regionalgeographischen Erkenntnisgewinns (wie z.B. Raum, Struktur, Prozess, System) handhaben;
• können themenbezogen und fachinhaltlich eine Deutschland-Geländeübung planen und dabei einfache physisch-geographische sowie humangeographische Arbeitsmethoden praktisch anwenden.
Erwerb von Schlüsselkompetenzen: Planungs- und Gestaltungskompetenz, vernetzendes Denken; Methoden- und Sozialkompetenz</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="5">Inhalte
• Strukturen und Funktionen Deutschlands an ausgewählten Räumen und auf unterschiedlichen Maßstabsebenen
• Grundlegender Überblick über die physisch- und humangeographische räumliche Ordnung Deutschlands sowie eine problemorientierte Regionalgeographie Deutschlands
• Physisch-geographische Aspekte: geomorphologische und geologische Struktur; Klima und Gewässer; Böden und Vegetation; Landschaftsökologie und Naturschutz; naturräumliche Gliederung
• Humangeographische Aspekte: Verteilung, Strukturen und Entwicklung von Bevölkerung, Siedlungen und Territorien; Wirtschaftssektoren, Verkehr und Tourismus</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="5">Lehrformen: Vorlesung, Übung und Exkursion (5 - 7 Tage)</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="5">Teilnahmevoraussetzungen: Keine</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="5">Prüfungsformen
Die Prüfungsform ist in der Fach-Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang BEd Geographie (veröffentlicht im Verkündungsblatt der Universität Trier) geregelt</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="5">Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
• Bestandene Modulklausur und Exkursionsbericht</td></tr>
</table>

	• prüfungsrelevante Vorleistungen: Übung: Hausaufgaben und Präsentation; Vorbereitungsreferat (mündliche Präsentation)
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Studiengang BA Lehramt Geographie für RS + und Gymnasium
9	Stellenwert der Note für die Endnote 10/65
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: PD Dr. Anja Reichert-Schick Lehrende: PD Dr. Anja Reichert, Prof. Dr. J. Ries und weitere Lehrende aus den geographischen und geowissenschaftlichen Fächern; sowie qualifizierte, fachwissenschaftliche Lehrbeauftragte für die Durchführung der Exkursion
10	Sonstige Informationen

Modul 4: Geographiedidaktik 1

<table>
<tr><td colspan="7">BA LA Geographie für Realschule Plus und Gymnasium
Modul 4: Geographiedidaktik 1</td></tr>
<tr><td>Kennnummer
BA6LGEO503</td><td>Workload
180 h</td><td>Leistungs-punkte
6 LP</td><td>Studien-semester
2. und 3. Sem.</td><td>Häufigkeit des Angebots
SoSe und WS</td><td colspan="2">Dauer
2Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltungen
a) SoSe Vorlesung (2. Sem.): Geographiedidaktik 1
b) WS Seminar/Übung (3: Sem.): Geographiedidaktik 1</td><td>Kontaktzeit
2 SWS/30 h
2 SWS/30 h</td><td>Selbststudium
60 h
60 h</td><td colspan="2">geplante Gruppengröße
VL offen
Seminar/Ü:
bis 30 Studierende</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="6">Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen
Die Studierenden
• verstehen den Geographieunterricht aus seinem politisch-gesellschaftlichen Kontext und aus seinem fachhistorischen Kontinuum heraus und können ihn als Beitrag zur Befähigung der Lernenden zu einem verantwortungsvollen raumbezogenen Verhalten in der Welt verstehen; sie können die geographieunterrichtlich relevanten lern- und entwicklungspsychologischen/-physiologischen Bedingungen und Potentiale der Lernerinnen und Lerner einschätzen;
• können die einzelnen Ziele und Inhalte des Geographieunterrichts bestimmen, didaktisch reduzieren und strukturieren;
• sie beherrschen und praktizieren Exemplarik und Transfer geographischer Sachverhalte, können Querschnittsthemen sowie aktuelle und nachbarwissenschaftliche Sachverhalte aufgreifen, kritisch prüfen und unterrichtlich begründet integrieren;
• können Unterricht theoriegeleitet planen, den Unterricht wissenschaftlich begründen und effektiv gestalten sowie Theorie und Praxis wechselseitig aufeinander beziehen;
• verstehen die implikative Beziehung zwischen den Komponenten des Unterrichts und können Unterricht planen und analysieren unter Berücksichtigung des Implikationszusammenhanges in Theorie und Praxis
Erwerb von Schlüsselkompetenzen: Planungs- und Gestaltungskompetenz, Diskussion- und Reflexionskompetenz, vernetzendes Denken</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="6">Inhalte
• Lernende: geographierelevante affektive Merkmale wie Einstellungen, Interesse, mental map; geographierelevante kognitive Merkmale wie die Fähigkeit zu raumbezogener Begriffsbildung, zum räumlichen Denken, zum kausalen Verständnis erdräumlicher Sachverhalte; affektive wie kognitive Merkmale in lern- wie entwicklungspsychologischer Hinsicht
• Ziele: Zielorientierung; Ziel- vs. Bildungsorientierung; Ziele als raumbezogene Qualifikationen/Verhaltensdispositionen; Leitziele des Geographieunterrichts; Ausdifferenzierung von Leitzielen nach Lernniveau und Lerndimension; operationale Zielformulierung
• Inhalte: inhaltliche Grundkonzepte im Wandel seit 1950 (länderkundlich, allgemeingeographisch-exemplarisch, thematisch, thematisch-regional usw.); Merkmale des allgemeingeographisch-exemplarischen sowie des thematischen bzw. thematisch-regionalen Inhaltszuschnitts; Probleme der allgemeingeographisch-exemplarischen Inhaltskonzeption; spezielle inhaltliche Erschließungskonzepte wie der sozialgeographische, der geoökologische, der systemtheoretische, der prozessuale Ansatz; Hierarchisierung der Inhalte; Bestimmung signifikanter Raumbeispiele
• Curriculum: Lehrplan vs. Curriculum; Merkmale des Curriculums; die implikative Beziehung zwischen den Curriculumelementen; Modelle zur Hierarchisierung geographischer Curricula
• Unterrichtsplanung als fachdidaktische Mikrotheorie; die implikative Beziehung zwischen Lernenden, Zielen, Inhalten, Methoden und Medien; themenbezogene lern- und entwicklungspsychologische Analyse; begründete Formulierung adäquater Ziele; lernenden- und zieladäquate Auswahl und Analyse signifikanter Raumbeispiele; Erörterung und Bestimmung</td></tr>
</table>

	geeigneter Methoden und Medien
4	Lehrformen Vorlesung (2. Sem.) und Seminar/Übung (3. Sem.)
5	Teilnahmevoraussetzungen keine
6	Prüfungsformen (am Ende des 3. Semesters über Inhalte Vorlesung und Seminar) Die **Prüfungsform** ist in der **Fach-Prüfungsordnung** für den Bachelorstudiengang BEd Geographie (veröffentlicht im Verkündungsblatt der Universität Trier) **geregelt**
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten • Klausur über Inhalte Vorlesung und Seminar • Prüfungsrelevante Vorleistungen: Seminar: wahlweise - Referat/Präsentation
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) entfällt
9	Stellenwert der Note für die Endnote 6/65
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Prof. Dr. Leif Olav Mönter Lehrende: MEd Sabine Lippert sowie Lehrbeauftragte
11	Sonstige Informationen

Modul 5: Raumdarstellung und Raumplanung

<table>
<tr><td colspan="7">BA Lehramt Geographie für Realschule PLUS und Gymnasium
Modul 5 Raumdarstellung und Raumplanung</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
BA6LGEO504</td><td>Workload
330 h</td><td>Leistungs-punkte
11 LP</td><td>Studien-semester
3. und 4. Sem.</td><td>Häufigkeit des Angebots
Wintersemester und Sommersemester</td><td>Dauer
2 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltungen
a) WS Vorlesung: Raumdarstellung und Planung: Grundlagen der Kartographie

b) WS Übung: Lernen mit kartographischen Medien

c) WS Vorlesung: Raumdarstellung u. Planung Grundlagen räumlicher Planung

d) SoSe Proseminar:
Räumliche Planung und Entwicklung</td><td>Kontaktzeit

2 SWS/30 h

2 SWS/30 h

2 SWS/30 h

2 SWS/30 h</td><td colspan="2">Selbststudium

30 h

30 h

60 h

90 h</td><td>geplante Gruppengröße
VL 240 Studierende

PS und Übung jeweils 30 Studierende</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="6">Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen
Die Studierenden
a) + b)
• beherrschen die Grundlagen der allgemeine Kartographie sowie topographischer und thematischer Kartenwerke
• beherrschen die geographisch-kartographische Fachterminologie
• können kartographische Informationen und Techniken kartographischer Darstellungen im Rahmen einer praktischen Übung im Gelände (Freiland) erfassen und topographische und thematische Karten auswerten
• beherrschen die allgemeinen Grundlagen der Kartographie im Hinblick auf Umweltwahrnehmung und –Vermessung sowie die Nutzung von elektronischen Karten zu topographischen und statistischen Geodaten;
• lernen Methoden und Verfahren zur Herstellung kartographischer Medien kennen, und sind in der Lage Geodaten zu recherchieren, erfassen und bewerten zu können;
• verstehen den Wandel des Weltbildes im Spiegel der Kartographie;
• können die Funktionen kartographischer Medien für das Lernen einschätzen;
c) + d)
• verstehen Grundlagen und Aufgabenbereiche der Raumordnung und Landesplanung und beherrschen die Fachterminologie zur Raumordnung und Landesplanung;
• kennen Rahmenbedingungen und Verfahren der Raum- und Landesplanung, können einen konkreten inländischen oder ausländischen Raum unter Planungsaspekten analysieren und Planungsentwürfe / Planungskonzepte kritisch analysieren sowie mögliche Alternativen aufzeigen
Erwerb von Schlüsselkompetenzen: Medien- und Methodenkompetenz; Fähigkeit zu raumbezogener Datenanalyse und -transfer</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="6"></td></tr>
<tr><td></td><td colspan="6"></td></tr>
</table>

3	Inhalte a) + b) • Grundlagen der Kartographie, topographische Karten, thematische Karten, Geschichte der Kartographie, • analoge und elektronischen Karten zu topographischen und statistischen Geodaten, Kartographie als Kulturtechnik • Geländepraktikum zur Umweltwahrnehmung und –Vermessung • Lernen mit kartographischen Medien, Nutzung und Interpretation von Karten c) + d) • Planungen zur Entwicklung, Ordnung und Sicherung des Raumes auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene • Raumplanerische Zusammenarbeit zwischen Gebietskörperschaften innerhalb von und zwischen Staaten • Raumplanerische Konzepte in der Bevölkerungs-, Wirtschafts-, Siedlungs- und Infrastrukturentwicklung • Fachplanungen und Planungsebenen; nationale und internationale Planungen im Vergleich; Planungskonzepte und Planungsziele, Planungsinstrumente, Planungsverfahren; ökologische Dimension von Planung; Raumanalyse als Grundlage von Planung; Zielkonflikte von Planungen
4	Lehrformen a) + c) Vorlesungen, b) Übung mit Geländepraktikum, d) Proseminar mit Tagesexkursion
5	Teilnahmevoraussetzungen keine
6	Prüfungsformen (Note aus Teilmodulen) Die **Prüfungsform** ist in der **Fach-Prüfungsordnung** für den Bachelorstudiengang BEd Geographie (veröffentlicht im Verkündungsblatt der Universität Trier) **geregelt**
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten • regelmäßige Teilnahme an Vorlesungen, Proseminar, Übung, Geländepraktikum und Exkursion, • prüfungsrelevante Vorleistungen: erfolgreiche Bearbeitung von Hausaufgaben
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) c) + d) Im Rahmen der Polyvalenz auch Angebot für weitere BA-Studiengänge im FB VI
9	Stellenwert der Note für die Endnote 11/65
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Dr. A. Müller / Prof. Dr. Antje Bruns Lehrende: Dr. Andreas Müller, Prof. Dr. Antje Bruns, weitere Lehrende aus den geographischen und geowissenschaftlichen Fächern, sowie qualifizierte Lehrbeauftragte
11	Sonstige Informationen

Modul 6: Geographiedidaktik 2

<table>
<tr><td colspan="7">BA Lehramt Geographie für <u>Realschule PLUS</u>
Modul 6 Geographiedidaktik 2</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
BA6LGEO505</td><td>Workload
180 h</td><td>Leistungs-punkte
6 LP</td><td>Studien-semester
5. u. 6. Sem.
BA RS PLUS</td><td>Häufigkeit des Angebots
Wintersemester und Sommersemester</td><td>Dauer
2 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltungen
a) WS Vorlesung Geographiedidaktik 2

b) SoSe Seminar/ Übung Geographiedidaktik 2</td><td>Kontaktzeit
2 SWS/30 h

2 SWS/30 h</td><td>Selbststudium
60 h

60 h</td><td colspan="2">geplante Gruppengröße
VL bis zu 240 Studierende
Seminar/Übung: bis zu 30 Studierende</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="6">Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen
Die Studierenden
• können den Unterricht wissenschaftlich begründen und effektiv gestalten sowie Theorie und Praxis wechselseitig aufeinander beziehen, können die lerntheoretische Rolle und Funktion von Methoden und Medien im geographischen Lernprozess reflektieren und zur Geltung bringen, die Methoden und Medien in ihrer systematischen und funktionalen Ordnung und Beziehung verstehen und adäquat anwenden bzw. einsetzen und geographiedidaktische Medien kritisch reflektieren sowie Möglichkeiten der Manipulation durch Medien erkennen;
• haben ein Grundverständnis von Unterrichtsprinzipien, beherrschen die Unterrichtsplanung und -analyse unter Berücksichtigung des Implikationszusammenhanges in Theorie und Praxis und beherrschen fachrelevante Wege zur Lernerfolgskontrolle;
• verstehen Methoden als Wege zu selbstständigem Lernen und können Methoden nach Gesichtspunkten der Adäquanz, der Effektivität, der Vielfalt auswählen, konzipieren und einsetzen
Erwerb von Schlüsselkompetenzen: Medien- und Methodenkompetenz, Diskussions- und Reflexionskompetenz, vernetzendes Denken</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="6">Inhalte
• Grundlegende Gegenstandsbereiche: Methoden, Medien, Prinzipien, Unterrichtsplanung, Lernerfolgskontrolle
• Unterrichtsverfahren: regionalgeographisch orientierte (z.B. dynamische Länderkunde, problemorientierte Länderkunde, regionale Systemanalyse, Einzelbildverfahren) und allgemeingeographisch orientierte (z.B. allgemeingeographisch-exemplarischer Geographieunterricht, thematische Geographie, modellorientierte Raumerschließung) Verfahren
• Unterrichtsformen: unmittelbare Begegnung (z.B. Feldarbeit, Unterrichtsgang, Exkursion, Schullandheimaufenthalt), mittelbare Begegnung (z.B. Schilderung, computerunterstützter Unterricht, freies Unterrichtsgespräch, Rollenspiel, Planspiel, Gruppenunterricht)
• Arbeitsweisen: unterschieden nach dem dabei benutzten Medium (z.B. mit Karten, Plänen, graphischen Darstellungen, Skizzen, Texten, statistischem Material oder mit dem Computer)</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="6">Lehrformen
Vorlesung und Übung</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="6">Teilnahmevoraussetzungen</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="6">Prüfungsformen
Die Prüfungsform ist in der Fach-Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang BEd Geographie (veröffentlicht im Verkündungsblatt der Universität Trier) geregelt</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="6">Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
• Teilnahme an Vorlesung und Seminar, erfolgreiche Präsentation, Belegarbeit, bestandene Klausur
• Prüfungsrelevante Vorleistungen: Seminar: wahlweise - Referat/Präsentation</td></tr>
</table>

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): Studiengang: BA Lehramt Geographie für RS *Plus*
9	Stellenwert der Note für die Endnote 6/65
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Prof. Dr. Leif Olav Mönter Lehrende: MEd Sabine Lippert sowie qualifizierte Lehrbeauftragte)
11	Sonstige Informationen

Modul 7: Geographiedidaktik 2

<table>
<tr><td colspan="6">BA Lehramt Geographie für Gymnasium: Modul 7 Geographiedidaktik 2</td></tr>
<tr><td>Kennnummer
BA6LGEO505</td><td>Workload
180 h</td><td>Leistungs-punkte
6 LP</td><td>Studien-semester
5. u. 6. Sem.
BA GYMN</td><td>Häufigkeit des Angebots
Wintersemester und Sommersemester</td><td>Dauer
2 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltungen
a) WS Vorlesung Geographiedidaktik 2

b) SoSe Seminar/ Übung Geographiedidaktik 2</td><td>Kontaktzeit
2 SWS/30 h

2 SWS/30 h</td><td>Selbststudium
60 h

60 h</td><td>geplante Gruppengröße
Vorlesung: bis zu 240 Studierende
Seminar mit Übung: bis zu 30 Teilnehmer Studierende</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="5">Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen
Die Studierenden
• können den Unterricht wissenschaftlich begründen und effektiv gestalten sowie Theorie und Praxis wechselseitig aufeinander beziehen, können die lerntheoretische Rolle und Funktion von Methoden und Medien im geographischen Lernprozess reflektieren und zur Geltung bringen, die Methoden und Medien in ihrer systematischen und funktionalen Ordnung und Beziehung verstehen und adäquat anwenden bzw. einsetzen und geographiedidaktische Medien kritisch reflektieren sowie Möglichkeiten der Manipulation durch Medien erkennen;
• haben ein Grundverständnis von Unterrichtsprinzipien, beherrschen die Unterrichtsplanung und -analyse unter Berücksichtigung des Implikationszusammenhanges in Theorie und Praxis und beherrschen fachrelevante Wege zur Erfolgskontrolle
• kennen Ansätze, Strömungen und Paradigmen wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns in der Geographie und deren Wandel und können sie beurteilen, können nationale und internationale disziplingeschichtliche Phasen unterscheiden, vergleichen und interpretieren, kennen und verstehen wichtige Vertreterinnen und Vertreter einzelner Phasen und Paradigmen und können aktuelle Strömungen in das disziplinäre Kontinuum einordnen
Erwerb von Schlüsselkompetenzen: Medien- und Methodenkompetenz, Diskussions- und Reflexionskompetenz, vernetzendes Denken</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="5">Inhalte
• Grundlegende Gegenstandsbereiche: Methoden, Medien, Prinzipien, Unterrichtsplanung, Lernerfolgskontrolle
• Unterrichtsverfahren: regionalgeographisch orientierte (z.B. dynamische Länderkunde, problemorientierte Länderkunde, regionale Systemanalyse, Einzelbildverfahren) und allgemeingeographisch orientierte (z.B. allgemeingeographisch-exemplarischer Geographieunterricht, thematische Geographie, modellorientierte Raumerschließung) Verfahren
• Unterrichtsformen: unmittelbare Begegnung (z.B. Feldarbeit, Unterrichtsgang, Exkursion, Schullandheimaufenthalt), mittelbare Begegnung (z.B. Schilderung, computerunterstützter Unterricht, freies Unterrichtsgespräch, Rollenspiel, Planspiel, Gruppenunterricht)
• Arbeitsweisen: unterschieden nach dem dabei benutzten Medium (z.B. mit Karten, Plänen, graphischen Darstellungen, Skizzen, Texten, statistischem Material oder mit dem Computer)</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="5">Lehrformen: Vorlesung und Seminar mit Übung</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="5">Teilnahmevoraussetzungen</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="5">Prüfungsformen:
Die Prüfungsform ist in der Fach-Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang BEd Geographie (veröffentlicht im Verkündungsblatt der Universität Trier) geregelt</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="5">Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
• Teilnahme an Vorlesung und Seminar, erfolgreiche Präsentation, Belegarbeit, bestandene Klausur</td></tr>
</table>

	• Prüfungsrelevante Vorleistungen: Seminar: wahlweise - Referat/Präsentation
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Studiengang: BA Lehramt Geographie für Gymnasium
9	Stellenwert der Note für die Endnote 6/65
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Prof. Dr. Leif Olav Mönter Lehrende: MEd Sabine Lippert sowie qualifizierte Lehrbeauftragte)
11	Sonstige Informationen

Modul 8: Numerische Methoden in der Geographie

<table>
<tr><td colspan="6">BA Lehramt Geographie für Realschule Plus und Gymnasium
Modul 8: Numerische Methoden in der Geographie</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
BA6LGEO506</td><td>Workload
300 h</td><td>Leistungs-punkte
10 LP</td><td>Studien-semester
5. und 6. Sem.</td><td>Häufigkeit des Angebots
Wintersemester und Sommersemester</td><td>Dauer
2 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltungen
a) WS Vorlesung mit Übung: Grundlagen der Fernerkundung für das Lehramt Geographie
b) SoSe Seminar mit Übung u. Tutorium: Einführung in die Geoinformatik für das Lehramt Geographie
c) SoSe <u>NEU</u>: Vorlesung mit Übung: Grundlagen der Statistik u. Einführung in quantitative Erhebungsmethoden</td><td>Kontaktzeit

2 SWS/30 h

2 SWS/30 h

2 SWS/30 h</td><td colspan="2">Selbststudium

60 h

60 h

90 h</td><td>geplante Gruppengröße
Vorlesung: bis zu 200 Studierende
Übung/Tutorium: bis zu 25 Studierende (aus gerätetechnischen Gründen)</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="5">Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen
Die Studierenden
• können Statistiken und andere Datensammlungen kritisch lesen, auswerten und verarbeiten, erkennen die Leistungsfähigkeit quantitativer Methoden in der Geographie und können eigene Untersuchungen, auch im Gelände, durchführen und die Ergebnisse formal korrekt darstellen;
• beherrschen Konzeption, Durchführung und Analyse von (teil-) standardisierten Erhebungen, können Daten der amtlichen Statistik analysieren und selbst erhobene Daten verschiedener Aggregatebenen auswerten;
• beherrschen die Darstellung der Analyseergebnisse in Kreuztabellen, Diagrammen sowie die textliche Interpretation der Ergebnisse, können quantitative Analyseergebnisse kritisch hinterfragen und evtl. Mängel selbstständig erkennen;
• kennen Möglichkeiten der Fernerkundung von Strukturen und Prozessen an der Erdoberfläche, kennen und beherrschen Möglichkeiten der kartographischen Darstellung von Strukturen und der Modellierung von Prozessen in geographischen Informationssystemen, können thematische Karten mit Hilfe geographischer Informationssysteme erstellen, interpretieren und die Ergebnisse kritisch reflektieren;
• beherrschen beispielhaft die Darstellung von Räumen unterschiedlicher Problemprägung (ökologische, wirtschafts- und sozialräumliche sowie politische Problemstellungen)
Erwerb von Schlüsselkompetenzen: Medien- und Methodenkompetenz; Fähigkeit zu raumbezogener Datenanalyse und -interpretation; vernetztes Denken</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="5">Inhalte
• Einführung in die Statistik, statistische Grundkonzepte
• Befragungstechnik, Fragebogenentwurf, Datenerhebung, -analyse und -auswertung, elektronische Datenverarbeitung in Kombination mit Methoden der empirischen Regionalforschung
• Organisation und Ablauf einer empirischen Untersuchung von der Hypothesenbildung über die Methodenwahl und deren Operationalisierung bis zum Pretest
• Ergebnisdarstellung in Tabellen, Grafiken, Karte und Text
• Neue Technologien im geographischen Erkenntnisprozess: Fernerkundung durch Luft- und Satellitenbilder, geographische Informationssysteme und deren Funktionen, raumzeitliche Modellierung von Prozessen in geographischen Informationssystemen</td></tr>
</table>

	• Diese Inhalte sollten an konkreten Raum-Beispielen für die Studierenden aufbereitet werden
4	Lehrformen • a), c) Vorlesung mit Übung • Seminar mit Übung und Tutorium
5	Teilnahmevoraussetzungen keine
6	Prüfungsformen (Note aus Teilmodule) Die **Prüfungsform** ist in der **Fach-Prüfungsordnung** für den Bachelorstudiengang BEd Geographie (veröffentlicht im Verkündungsblatt der Universität Trier) **geregelt**
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung, Teilnahmepflicht bei den Übungen, bestandene Klausuren, Erfolgreiche Durchführung von Übungsaufgaben; *Prüfungsvorleistungen: Übungsaufgaben*
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
9	Stellenwert der Note für die Endnote 10/65
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Prof. Dr. Joachim Hill / Prof. Dr. Thomas Udelhoven Lehrende: Prof. Dr. J. Hill, Prof. Dr. Thomas Udelhoven, Dr. Achim Röder, Dr. Johannes Stoffels, PD Dr. Anja Reichert-Schick, sowie qualifizierte Lehrbeauftragte .
11	Sonstige Informationen Die Inhalte des Moduls orientieren sich an den Curricularen Standards des Fachs Geographie als grundlegende Empfehlungen der Arbeitsgruppe für Leitbild, Kompetenzen und Inhalte (2011).

Modul Abschlussarbeit – Bachelorarbeit im Fach Geographie

<table>
<tr><td colspan="6">Modul Abschlussarbeit – Bachelorarbeit im Fach Geographie</td></tr>
<tr><td>Kennnummer
BA6BIO508</td><td>Workload
240 h</td><td>Leistungs-punkte
8</td><td>Studien-semester
6. Sem.</td><td>Häufigkeit des Angebots
Jedes Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltungen
a) Kolloquium: Anleitung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten</td><td>Kontaktzeit
1 SWS / 15 h</td><td>Selbststudium
225 h</td><td>geplante Gruppengröße
Kurs: 12 Studierende</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="5">Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen
die Studierenden sind in der Lage
• eine wissenschaftliche und/oder unterrichtsrelevante Fragestellung aus dem Bereich der Geographie oder Geographiedidaktik eigenständig zu formulieren;
• den Materialbedarf und Zeitaufwand zur Bearbeitung der Fragestellung zu definieren und den Bearbeitungsverlauf vor diesem Hintergrund zu planen;
• ein wissenschaftliches Thema zu strukturieren und in eine systematisch aufgebaute Arbeit umzusetzen,
• die Rahmenbedingungen für die Durchführung der Bearbeitung festzulegen;
• Zwischenschritte und Zwischenergebnisse der Bearbeitung festzulegen und alternative Bearbeitungs- und Lösungswege aufzuzeigen;
• geeignete Methoden zur Bearbeitung der Fragestellung anzuwenden;
• eine kleinere empirische Erhebung durchzuführen, die Daten auszuwerten und in eine wissenschaftliche Fragestellung zu integrieren,
• die erzielten Ergebnisse in angemessener Weise zu interpretieren, zu kommentieren und zu bewerten.
• wissenschaftliche Inhalte in schriftlicher und mündlicher Form anschaulich zu entwickeln, darzustellen und zu diskutieren,
• wissenschaftliche Inhalte und Arbeitsergebnisse schriftlich und mündlich gut verständlich zu präsentieren.
• Erwerb von Schlüsselkompetenzen: Fähigkeit zur Formulierung von Fragestellungen; Fähigkeit zur Planung und Durchführung komplexer Arbeitsaufgaben; Fähigkeit zur Präsentation und kritischen Interpretation der eigenen Arbeit.</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="5">Inhalte
selbständige Bearbeitung einer selbst gewählten Fragestellung aus dem Bereich der Geographie oder Geographiedidaktik unter wissenschaftlicher/fachdidaktischer Anleitung</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="5">Lehrformen
Kolloquium; selbständiges wissenschaftliches Arbeiten</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="5">Teilnahmevoraussetzungen
Mindestanzahl an Leistungspunkten gemäß der Vorgabe durch die allgemeine Prüfungsordnung für B.Ed.-Studiengänge an der Universität Trier</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="5">Prüfungsformen
schriftliche Abschlussarbeit (Bachelor-Arbeit)</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="5">Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
Erfüllen der Prüfungsleistungen, regelmäßige Teilnahme am Kurs und Präsentation des gewählten Bachelorarbeitsthemas</td></tr>
<tr><td>8</td><td colspan="5">Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</td></tr>
<tr><td>9</td><td colspan="5">Stellenwert der Note für die Endnote
Modulnote geht ohne Gewichtung anteilig in Endnote ein (8/180)</td></tr>
</table>

10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Dr. Anja Reichert-Schick (Modulbeauftragte) alle am Studiengang beteiligten Lehrenden
11	Sonstige Informationen